

**Verein der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 17.10.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Ort: Kooperationszentrum Rendsburg

Teilnehmende: siehe Anlage 1

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Teilnehmenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind vier kommunale Vertreter:innen und drei WISO-Partner:innen anwesend. Zur Wahrung der Parität verzichtet Herr Neidlinger auf sein Stimmrecht. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig. Der Einladung lagen die vorläufige Tagesordnung, und die Projektanträge mit Bewertungskriterien bei.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Bgm. Hans-Georg Volquardts beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen: 5.7 und 6.7 – Kostensteigerung beim Projekt „Errichtung einer Bühne im Freibad Osterrönfeld“. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung)
3. Genehmigung des Protokolls vom 29.06.2022
4. Berichte
 - 4.1. Regionalmanagement
Sachstand zu Projekten und zum Budget
 - 4.2. LLUR
5. Vorstellung der ELER-Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)
 - 5.1. Reitverein Augustenhof: Verbesserung der Infrastruktur für die Reitausbildung und des Freizeitangebotes für Kinder durch Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes in Höbek / Haßmoor
 - 5.2. Region Rendsburg GmbH: Technische und organisatorische Grundlagen für eine Content Strategie – Programmierung und Implementierung einer „Datendrehscheibe“
 - 5.3. SH Landesmuseen: Marketingkonzept für das Jüdische Museum Rendsburg
 - 5.4. Stadt Büdelsdorf: Bau einer Pumptrack - Mehrkosten
 - 5.5. Region Rendsburg GmbH: Potentialanalyse des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg
 - 5.6. WFG: Praktikumsbörse – Verlängerung des Projektzeitraumes
 - 5.7. Kostensteigerung Errichtung einer Bühne im Freibad Osterrönfeld
6. Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES
 - 6.1. Reitverein Augustenhof: Verbesserung der Infrastruktur für die Reitausbildung und des Freizeitangebotes für Kinder durch Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes in Höbek / Haßmoor
 - 6.2. Region Rendsburg GmbH: Technische und organisatorische Grundlagen für eine Content Strategie – Programmierung und Implementierung einer „Datendrehscheibe“
 - 6.3. SH Landesmuseen: Marketingkonzept für das Jüdische Museum Rendsburg
 - 6.4. Stadt Büdelsdorf: Bau einer Pumptrack - Mehrkosten
 - 6.5. Region Rendsburg GmbH: Potentialanalyse des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg
 - 6.6. WFG: Praktikumsbörse – Verlängerung des Projektzeitraumes
 - 6.7. Kostensteigerung Errichtung einer Bühne im Freibad Osterrönfeld
7. Termine und Verschiedenes
Nächste Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 29.06.2022

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 – Berichte

TOP 4.1 - Bericht des Regionalmanagers

Sachstand zu Projekten und zum Budget

- **Projekt: E-Sports Europe**
Herr Neumann berichtet, dass die Trägerschaft für das Transnationale Projekt „E-Sports Europe – neue Strategien für die Fachkräftegewinnung“ - noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Er steht in engem Austausch mit möglichen Projektträgern. Da das Projekt zeitnah begonnen werden soll, bittet Herr Neumann um ein Votum, ob nach Klärung der Rahmenbedingungen eine Abstimmung im Umlaufverfahren erfolgen kann. Der Projektbeirat votiert zur Vermeidung von Verzögerungen nach Vorliegen der Rahmenbedingungen einstimmig für eine Abstimmung im Umlaufverfahren.
- **Prüfung des Europäischen Rechnungshofes: Neugestaltung Museen in RD**
Die Prüfer des Europäischen Rechnungshofes haben das Projekt geprüft und u. a. einen Vor-Ort-Termin durchgeführt. Herr Neumann und Herr Neidlinger waren neben den Prüfern/Prüferinnen des ERH, Vertretern/Vertreterinnen des Ministeriums, des LLURs und des Landesrechnungshofes anwesend. Der ehemalige Museumsleiter Dr. Martin Westphal, der die Umsetzung des Projekts intensiv begleitet hat, stand für die Beantwortung der Fragen des ERH zur Verfügung und konnte diese fachlich fundiert beantworten. Es wurde deutlich, welche Bedeutung dem Ausschreibungsverfahren beigemessen wird und worauf dabei insbesondere zu achten ist. Dazu zählt u. a. die Veröffentlichung des Vorhabens auf der Internetseite des Antragstellers, um bei einer beschränkten Ausschreibung den nicht angeschriebenen Firmen die Möglichkeit zur Angebotsabgabe zu geben.

Projekte in Umsetzung

- Erneuerung Dauerausstellung jüdisches Museum
- Sportkoordination in der Region
- Aufbau einer Praktikumsbörse – WFG
- SolarPower in RD-Eck
- Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee, obere Eider
- Neugestaltung der Umkleidekabinen im Sportlerheim des TSV Borgstedt
- Errichtung von fünf E-Bike-Touren im Kreis
- Machbarkeitsstudie Winternutzung Freibad Fockbek
- Bau einer Pumptrack-Anlage in Büdelsdorf
- Die letzten Wanderschäfereien in SH

Projekte in Abrechnung

- Grünbedachung für die KiTa Schoolbag Fockbek
- Ausbau der Borgstedter Badestelle zur barrierearmen wassersportlichen Nutzung
- Machbarkeitsstudie vierte Klärstufe im Klärwerk Rendsburg
- Erneuerung und Zubau von Flutlichtanlagen auf Sportplätzen in Schacht-Audorf

Auf Bewilligung warten

- Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz des TSV Borgstedt (A-Platz, Fußball)
- Photovoltaik für die Trinkwasserversorgung von Stafstedt

Noch beim LLUR einzureichen

- Errichtung einer fest installierten multifunktionalen überdachten Bühne im Freibad Osterröfeld

GAK-Projekte

Projekte aus OKE

- Privat: Neubau einer Tagespflegeeinrichtung in Alt Duvenstedt (200.000,00 € Zuschuss, Invest: ca. 1 Mio., Schlüsselprojekt aus OKE)

Ende der laufenden Förderperiode

Herr Neumann weist darauf hin, dass Projektträger nach einer positiven Auswahl in den AktivRegionen-Gremien bewilligungsreife Anträge spätestens zum **31.03.2023** beim zuständigen LLUR einreichen müssen. Projekte, die bis zu diesem Datum nicht bewilligungsreif beantragt wurden, erhalten keine Zuwendung mehr aus Mitteln der alten Förderperiode, sie müssen ggf. erneut auf der Basis der neuen IES bei der AktivRegion zur Bewertung und Beschlussfassung eingereicht werden. Damit soll erreicht werden, dass nach dem 31.03.2023 keine Projektanträge mehr auf der Basis der Strategien der „alten“ Förderperiode eingereicht werden und ab dem 01.04.2023 alle Projektanträge auf der Basis der neuen Strategien zu bewerten und zu behandeln sind.

Neues Verfahren der Mittelumschichtung und Übergang der Förderperioden

- Zum Stichtag **14.10.2022**: Ermittlung des Standes der „Mittelbindung“, hier die von der LAG positiv zur Förderung beschlossenen Projekte
- Die restlichen Mittel (aus Code 19.2, 19.3 sowie 19.4), die nicht bis zum 14.10. per positivem Beschluss der LAG belegt wurden, werden (zunächst) den LAGn im Plan-Soll des Finanzplans abgezogen und in einem „Landestopf“ gesammelt.
- Alle LAGn können ab dem **15.10.2022** weiterhin von den Beschlussgremien auf der Basis der jeweiligen IES Projekte bewerten und beschließen (aus allen Schwerpunkten, aus allen Kernthemen)
- Die mit positiven Beschluss ausgewählten Projekte werden (ab dem 15.10.) in eine landesweit im Zentraldezernat des LLUR geführten Liste aufgenommen.
- Nach Erreichung der jeweiligen Bewilligungsreife („Windhundverfahren“) und der noch zur Verfügung stehenden Mittel wird von dem jeweils zuständigen LLUR der Zuwendungsbescheid erlassen. Unter „bewilligungsreife Anträge“ ist zu verstehen, dass die erforderlichen Antragsunterlagen vollständig vorliegen. Dazu zählen nicht, sofern erforderlich, die ZBau-Prüfung oder etwaige behördliche Genehmigungen; diese müssen eingeleitet bzw. beantragt worden sein, müssen aber im Ergebnis noch nicht vorliegen.
- Die entsprechenden Mittel werden dann wieder bei der entsprechenden AktivRegion in den jeweiligen Kernthemen (und EU-Code´s) im LAG-Finanzplan für ihre regionalen Monitoring-Datengrundlage gebucht.

Budget nach Abgleich mit LLUR und Umschichtung zwischen den Kernthemen

Herr Neumann informiert über das aktuelle Budget. Dieses weicht in der Zeile „Ausgezahlt“ von den vorliegenden Zahlen ab, da zwischenzeitlich ein weiteres Projekt abgerechnet wurde. Es stehen für alle LAGn insgesamt ca. 11. Mio Euro zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel für die aktuell beantragten Projekte sind vorhanden.

	Daseinsvorsorge	Wachstum / Innovation	Energiewende Klimaschutz	%	Summen
Zuweisung NEU 09/2022	1.764.610,15 €	974.878,78 €	538.276,00 €		3.277.764,93 €
beschlossen (LAG)	1.714.844,56 €	725.321,92 €	476.265,78 €	90,72 %	2.916.432,26 €
beilligt (LLUR)	1.594.376,64 €	725.321,92 €	443.505,78 €	85,95 %	2.763.204,34 €
ausgezahlt	1.277.497,02 €	551.925,28 €	363.961,83 €	68,23 %	2.193.384,13 €
Freies Budget	49.765,59 €	249.556,86 €	62.010,22 €	11,24 %	361.332,67 €

Heutige Anträge	Datendrehscheibe 7.440,00 € Marketingkonzept 39.000,00 € Pumptrack 23.718,00 € Potentialanalyse 12.500,00 €	Ebbe-Flut-Platz 49.864,00 €		
-----------------	--	--------------------------------	--	--

TOP 4.2 - Bericht des LLUR

Herr Omelanowsky berichtet über das Verfahren zur Anerkennung der Integrierten Entwicklungsstrategien. Die LAGn werden Ende Oktober schriftlich über die Ergebnisse zur Anerkennung und/oder möglicherweise erforderlicher Nachbesserungen informiert.

Weiter berichtet er über die Umstrukturierung des LLURs nach der Regierungsumbildung. Das zukünftige Amt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung ist dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz unterstellt und erhält dort zum 01.01.2023 eine eigene Abteilung. Die Änderungen der Kontaktdaten, insbesondere der E-Mail-Adressen, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Herr Omelanowsky begrüßt es sehr, dass in der Region viele GAK-Projekte angeschoben und umgesetzt wurden. Falls noch Bedarf an GAK-Projekten in der Region besteht, bittet er darum, diese zeitnah einzureichen. Durch die Auswirkungen der derzeitigen Krisen ist nicht absehbar, wie viele GAK-Mittel zu welchen Bedingungen dem Land in Zukunft zur Verfügung stehen werden.

Die ELER-Anträge die bis zum 31.03.2023 beschlossen werden, gelangen jetzt in einen Landestopf. Die Budgetierung wurde aufgehoben. Die Bewilligung erfolgt nach Eingangsdatum (LLUR) der Projektanträge.

TOP 5 - Vorstellung der ELER-Projekte (in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LAG)

5.1 - Reitverein Augustenhof: Verbesserung der Infrastruktur für die Reitausbildung und des Freizeitangebotes für Kinder durch Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes in Höbek / Haßmoor

Herr Neumann berichtet: Das Projekt wurde bereits auf der Projektbeiratssitzung am 29.06.2022 von Frau Prang vorgestellt. Die Projektträgerschaft und der Umfang des Projektantrages waren noch nicht geklärt. Antragsteller ist der Verein Reitgemeinschaft Augustenhof e. V.. Der Antrag bezieht sich jetzt ausschließlich auf die Errichtung des Ebbe-Flut-Platzes. Ein vom Verein gestellter Antrag auf Förderung beim Landessportverband wurde bereits positiv beschieden. Ein Teil dieser Mittel kann zur Kofinanzierung eingesetzt werden.

5.2 - Region Rendsburg GmbH: Technische und organisatorische Grundlagen für eine Content Strategie – Programmierung und Implementierung einer „Datendrehscheibe“

Herr Marek Schlegel, Region Rendsburg GmbH (Beauftragter für PR & Kommunikation), stellt das Projekt vor. Aktualität und effiziente Datenpflege sind das A & O zum Betrieb von Themen- und / oder Regionalportalen. Durch die Gründung der sogenannten „Portal-Allianz“ wurden im ersten Schritt gleichgesinnte Akteure gefunden, die einerseits bereit sind, miteinander Daten auszutauschen und Entwicklungsarbeiten gemeinsam voranzutreiben und deren technologische Basis andererseits einen Datenaustausch möglich macht. Im Rahmen dieses Förderantrages soll das Rollen- & Rechtenkonzept und das zugehörige allgemeine Regelwerk der Zusammenarbeit und des Datenaustausches zwischen unterschiedlichen Portalen festgelegt werden. Es werden je nach Portal und Darstellungsart in den Partnerportalen nicht unbedingt immer komplette Datensätze übermittelt, sondern Teildaten aus den Themenportalen unter den Themenportalen und dem Regionalportal ausgetauscht und dargestellt. Mit dem Rollen- & Rechtesystem wird eine vernetzte Portalredaktion für alle Partner der Portalallianz aufgebaut, um damit für mehr Aktualität und digitale Transparenz in der Region zu sorgen.

5.3 -SH Landesmuseen: Marketingkonzept für das Jüdische Museum Rendsburg

Herr Jonas Kuhn stellt das Projekt vor. Das Image Jüdischer Museen im Allgemeinen leidet unter der Tatsache, dass diese häufig als Holocaust-Museen angesehen werden. Um diesem Problem entgegenzuwirken soll für das Jüdische Museum ein Marketingkonzept erstellt werden, dass eine innovative Umgestaltung und Vermittlung der Inhalte zur Folge haben soll. Herr Hansen ergänzt, dass das Museum in einem neuen Licht erscheinen soll. Das Markenbild des Jüdischen Museums soll in der Öff-

fentlichkeit nachhaltig verändert und auf den kulturellen Sektor abgestimmt werden. Die Entwicklung soll durch eine renommierte Agentur möglichst aus dem Kulturbereich erfolgen. In den Köpfen der Öffentlichkeit und bei den potentiellen Besucherzielgruppen wird zunächst immer noch das alte Markenbild/Image verankert sein. Um dieses mittelfristig an die neu geschaffene Realität anzupassen, ist eine großflächige Marketingkampagne geplant, die hinsichtlich Kreativität und Zielgruppenansprache ganz neue Wege geht. Aus diesem Grund wird die Zusammenarbeit mit einer renommierten Agentur (möglichst aus dem Kulturbereich) angestrebt, die in der Lage ist, eine solche Kampagne zu konzeptionieren und umzusetzen.

5.4 -Stadt Büdelsdorf: Bau einer Pumptrack – Mehrkosten

Herr Neumann berichtet: In der Zeit von der Antragstellung bis zum Förderbescheid, haben sich die Kosten für das Projekt erhöht, u. a. durch die allgemeinen Kostensteigerungen und Verlegung des Standorts (Errichtung und späterer Rückbau einer Baustraße). Die Stadt Büdelsdorf hat den Antrag gestellt, die gestiegenen Baukosten zu berücksichtigen und die Förderung anzupassen.

5.5 - Region Rendsburg GmbH: Potentialanalyse des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg

Frau Petra Reiber, Region Rendsburg GmbH, stellt das Projekt vor. Es soll eine Potentialanalyse für die gesamte Region erstellt, die Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet und eine Zukunftsvision für die Region entwickelt werden. Die Identifikation der Einwohner:innen mit ihrer Region soll gestärkt werden. Für die Gewinnung von Fachkräften und zur Bewältigung der großen Herausforderungen ist es wichtig, sich mit einem attraktiven Markenkern sichtbar zu machen. Bei der Erstellung der Potentialanalyse sollen alle Akteure der Region einbezogen werden. Ziel soll ein Markenversprechen sein, dass in einer Dachmarke mündet.

Eine einzurichtende Lenkungsgruppe soll Vertreter:innen aus verschiedenen Organisationen enthalten, für die Regional-Marketing wichtig ist. Dabei sollen möglichst viele sozioökonomische Bereiche abgedeckt werden. Vertreter:innen aus dem Jugendbereich sollen berücksichtigt werden. Bestehende Entwicklungspläne und Analysen sollen einbezogen werden und in die Grundlagenermittlung einfließen.

5.6 - WFG: Praktikumsbörse – Verlängerung des Projektzeitraumes

Herr Neumann berichtet, dass das Kooperationsprojekt „Praktikumsbörse“ ursprünglich auf zwei Jahre angelegt war. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kurzarbeit bei der WFG wurde das Projektbudget nicht ausgeschöpft. Die WFG beantragt eine kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit, die maximal drei Jahre ausmachen kann.

An das LLUR richtet sich die Frage, ob eine Verlängerung seitens der LAG überhaupt beschlusspflichtig ist, oder ob dieses der Projektträgerin direkt vom LLUR gewährt werden kann. Herr Omelanowsky hält einen Beschluss des Gremiums für sinnvoll, um bei Nachfragen oder Prüfungen auf der sicheren Seite zu sein. Der Beschluss muss dann auch in den anderen beiden Kooperations-Regionen gefasst werden.

5.7 –Kostensteigerung - Errichtung einer multifunktionalen, überdachten Bühne im Freibad Osterörfeld - Gemeinde Osterrörfeld

Das Projekt wurde bereits auf der Sitzung am 29.06.2022 beschlossen. Herr Volquardts berichtet, dass durch Anpassungen des bisherigen Konzepts die Kosten gestiegen sind. Es hat sich in der Zwischenzeit herausgestellt, dass es zur optimalen Nutzung sinnvoll ist, die Bühne etwas größer und solider zu errichten.

Die aktuelle Kostenschätzung nach DIN 276 wird als Tischvorlage eingebracht. Die im aktualisierten Antrag vorgesehene Photovoltaikanlage ist nicht Bestandteil der beantragten Förderung und wird herausgerechnet.

TOP 6 - Diskussion und Entscheidung der ELER-Projekte anhand der IES

6.1 - Reitverein Augustenhof: Verbesserung der Infrastruktur für die Reitausbildung und des Freizeitangebotes für Kinder durch Errichtung eines Ebbe-Flut-Reitplatzes in Höbek / Haßmoor

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird auf einer Liegenschaft des Augustenhofes umgesetzt. Eine Vereinbarung zwischen Hof und Verein liegt vor, ebenso der Beschluss des Vorstandes zum Projekt und die Förderzusage des LSV. Durch den Verein ist das Ehrenamt eingebunden.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird im Schwerpunkt Wachstum / Innovation umgesetzt. Es verfolgt primär das Ziel der Aus- und Fortbildung und somit der Qualifizierung der Generationen. Ferner hat es starke Bezüge zum Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge durch die „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“ (Kernthema Lebenswerte HEIMAT) und „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ (Kernthema Lebensraum mit Zukunft).

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit **17** Punkten und stimmt dem Antrag der Reitgemeinschaft Augustenhof e. V. auf Zuwendung in Höhe von insgesamt **49.864,00 €** einstimmig zu.

Befangenheiten lag bei den Mitgliedern des Beirates sowie dem Regionalmanagement nicht vor (siehe Anlage 3f).

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.2 - Region Rendsburg GmbH: Technische und organisatorische Grundlagen für eine Content Strategie – Programmierung und Implementierung einer „Datendrehscheibe“

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird innerhalb der Gebietskulisse der LAG durchgeführt. Das Projekt resultiert als eine der ersten Maßnahmen aus der von der Entwicklungsagentur erstellten Digitalstrategie. Es handelt sich um einen privaten Antragsteller. Ein Beschluss zur Kofinanzierung durch die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR liegt vor.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge umgesetzt. Es verfolgt die Ziele „Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region“ und „Optimierung der Vernetzung, Begleitung / Unterstützung von Kooperationsprozessen“. Das Projekt wird daher dem Kernthema „Lebenswerte H.E.I.M.A.T.“ zugeordnet.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit **17** Punkten und stimmt dem Antrag der Region Rendsburg GmbH auf Zuwendung in Höhe von insgesamt **7.440,00 €** einstimmig zu.

Befangenheiten lag bei den Mitgliedern des Beirates sowie dem Regionalmanagement nicht vor (siehe Anlage 3f).

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.3 -SH Landesmuseen: Marketingkonzept für das Jüdische Museum Rendsburg

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird durch die Stiftung SH Landesmuseen umgesetzt, die öffentlichen Auftraggebern gleichgestellt ist. Es steht im Zusammenhang mit den bereits geförderten Projekten der Stiftung SH Landesmuseen.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge umgesetzt. Es verfolgt die Ziele „Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen in der Region“ und „Optimierung der Vernetzung, Begleitung / Unterstützung von Kooperationsprozessen“. Es ist dem Kernthema „Lebenswerte H.E.I.M.A.T.“ zuzuordnen.

Der Projektbeirat diskutiert über die Höhe der kalkulierten Kosten, die recht üppig erscheinen, für eine Fachagentur allerdings nicht außergewöhnlich sein sollen.

Im Rahmen der Diskussion um die Bewertung vergibt der Projektbeirat unter II. IES-Konformität, einen weiteren Punkt für die „Aufnahme neuer Informationen“ bei dem Kriterium: „Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bildung in Form von“.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit **13** Punkten und stimmt dem Antrag der Stiftung SH Landesmuseen auf Zuwendung in Höhe von insgesamt **39.000,00 €** einstimmig zu.

Befangenheiten lag bei den Mitgliedern des Beirates sowie dem Regionalmanagement nicht vor (siehe Anlage 3f).

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.4 -Stadt Büdelsdorf: Bau eines Pumptrack - Mehrkosten

Stellungnahme des Regionalmanagers

Der Zeitverzug für die Projektbewilligung lag unter anderem auch daran, dass das Kernthema erst einmal mit Mitteln aufgefüllt werden musste, was durch die oben erwähnte Mittelumschichtung erreicht wurde.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Der Beirat diskutiert die Frage, ob Nachbewilligungen angesichts der allgemeinen Lage häufiger zu erwarten sind und ob man diese nicht deckeln sollte. Nach der erfolgten Budgetaufhebung steht jedoch genügend Geld zur Verfügung

Der Projektbeirat stimmt der Anpassung des Projektes in Bezug auf Inhalt und Kosten einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.5 - Region Rendsburg GmbH: Potentialanalyse des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird innerhalb der Gebietskulisse der LAG umgesetzt. Es handelt sich um einen privaten Projektträger. Die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR stellt die Kofinanzierung bereit. Ein entsprechender Beschluss liegt vor.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Der Projektbeirat diskutiert das Projekt ausführlich. Für die Projektbeiratsmitglieder ist unstrittig, dass sich die relevanten Akteure zur Vermarktung der Region abstimmen und koordinieren müssen. Auch ein zeitnahes abgestimmtes Marketingkonzept ist eine Notwendigkeit für die Region.

Bezweifelt wird hingegen, dass der vorliegende Antrag als eigenständiges Projekt ausreicht. Nach Wahrnehmung des Projektbeirats handelt es sich im Wesentlichen um eine Grundlagenermittlung, eine Ist-Analyse. Deren Erkenntnisse würden erst in einem Folgeprojekt verarbeitet werden und zu dem beabsichtigten Brand-Book führen. Vergaberechtlich stellt sich die Frage, ob sich das den Prozess begleitende Beratungsbüro auf die Ausgestaltung des Brand-Books bewerben kann, da es ja einen erheblichen Wettbewerbsvorteil erhalten würde.

Herr Luttmann bezweifelt, dass sich wirklich alle relevanten Organisationen an dem Prozess beteiligen würden.

Der Beirat hält es insgesamt für schlüssiger, ein Marketingkonzept inklusive der beantragten Ist-Analyse als Projekt zu beschreiben.

Bei der Bewertung des Projektes kann der Beirat die in der Vorbewertung vorgesehen Punkte unter III. LEADER Mehrwert, Pkt. 8 „Das Projekt weist modellhafte, innovative Ansätze auf, von denen die Partner lernen können“ nicht nachvollziehen und streicht diese. Damit wird die Mindestpunktzahl unter III. nicht erreicht und das Projekt in der vorliegenden Form abgelehnt.

Der Projektbeirat bewertet das Projekt einstimmig mit insgesamt 9 Punkten, davon 4 Punkte in der Kategorie LEADER Mehrwert, in der allerdings mindestens 5 Punkte erreicht werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Anmerkung: Das Votum bezieht sich auf die Höhe der Punkte!

Der Projektbeirat empfiehlt dem Antragsteller, das Projekt neu zu definieren und erneut zur Förderung einzureichen.

6.6 - WFG: Praktikumsbörse – Verlängerung des Projektzeitraumes

Der Projektbeirat stimmt der Verlängerung des Projektzeitraumes gemäß des Antrages der WFG zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.7 - Berücksichtigung Kostensteigerung - Errichtung einer multifunktionalen, überdachten Bühne im Freibad Osterrönfeld - Gemeinde Osterrönfeld

Herr Volquardts erklärt sich als Bürgermeister der Gemeinde Osterrönfeld für befangen und verlässt den Sitzungsraum. Herr Neidlinger nimmt sein Stimmrecht wieder war.

Stellungnahme des Regionalmanagers

Das Projekt wird auf einer Liegenschaft der Gemeinde Osterrönfeld umgesetzt. Ein Gemeinderatsbeschluss liegt vor.

Der Projektantrag wurde von Seiten der Gemeinde Osterrönfeld noch einmal überarbeitet. Sinn und Zweck des Projekts wurden nicht geändert. Die im angepassten Antrag vorgesehene Photovoltaikanlage kommt nicht zur Abstimmung, weil der erforderliche Nachweis des Eigenverbrauchs nicht vorliegt.

Da der Antrag noch nicht beim LLUR eingereicht wurde, bedarf es keines Änderungsantrages, die Anpassungen werden originärer Bestandteil des Projektes.

Diskussion und Entscheidung anhand der IES

Das Projekt wird im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge umgesetzt. Es verfolgt die Ziele „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“, „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ sowie „Steigerung der Wertschöpfung vorhandener touristischer Angebote“ aus dem SP Wachstum / Innovation. Es wird aufgrund der Investition dem Kernthema „Lebensraum mit Zukunft“ zugeordnet.

Der Projektbeirat bewertet nach Beratung das Projekt mit **11** Punkten und stimmt dem Antrag der Gemeinde Osterrönfeld auf Zuwendung in Höhe von insgesamt **111.162,26 €** einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Herr Volquardts nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 7 - Termine und Verschiedenes

Das Regionalmanagement sendet den Beiratsmitgliedern einen Terminvorschlag für eine Projektbeiratssitzung Anfang Februar 2023 zu. Darin wird es vorrangig um die Beschlüsse zu den Regionalbudgetprojekten gehen. Sollte es in diesem Jahr noch beschlussreife Projekte geben, wird eine Sitzung im Dezember anberaumt.

Herr Neidlinger regt an, die Mitglieder per Mail an die Einreichung von Regionalbudgetprojekten zu erinnern und auf die Bedingungen und den Termin für den CALL 2023 hinzuweisen.

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung. Bgm. Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 18.10.2022

Gero Neidlinger

Marco Neumann

Anlagen:..... Teilnehmerliste; Rankingliste

Anlage 1 Teilnehmende

Vorname, Name	Institution	TOP
Kommunale Vertreter:innen – stimmberechtigt:		
Bgm. Gero Neidlinger	Gemeinde Borgstedt	1 – 7
Susanne Mau	Stadt Rendsburg	1 – 7
Bgm. Hans-Georg Volquardts	Gemeinde Osterrönfeld	1 – 7 (ohne 6.7)
Lara Tinsen	Stadt Büdelsdorf	entschuldigt
Jessica Matschke	Gemeinde Fockbek	1 – 7
Wirtschafts- und Sozialpartner:innen - stimmberechtigt:		
Ralph Hohenschurz-Schmidt	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH	1 – 7
Roswitha Brügge	Sparkasse Mittelholstein	1 – 7
Reinhard Langer	DEHOGA Kreisverband RD-Eck	entschuldigt
Alexander Luttmann	privat	1 – 7
Kai Lass	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises RD-Eck	entschuldigt
Christian Ahlke	ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG; ACO Hospitality	entschuldigt
Mitat Karahan	privat	entschuldigt
Gäste / Antragsteller:innen:		
Marek Schlegel	Region Rendsburg GmbH	1 – 5.7
Petra Reiber	Region Rendsburg GmbH	1 – 5.7
Dr. Nils Cramer	Gast	1 – 7
Daniel Omelanowsky	LLUR	1 – 7
Protokollführung:		
Marco Neumann	LAG	1 – 7
Anja Engler	LAG	1 – 7

Anlage 2 Ranking der Projekte

Rang	Punkte				Projekt	Schwerpunkt	Förderung
	II.	III.	IV.	Σ			
1	7	15	0	22	Stadt Büdelsdorf: Bau einer Pumptrack - Mehrkosten	Nachhaltige Daseinsvorsorge	74.118,00 €
2	8	9	0	17	Errichtung eines Ebbe-Flut-Platzes	Wachstum und Innovation	49.864,00 €
2	6	11	0	17	Technische und organisatorische Grundlagen für eine Content Strategie – Programmierung und Implementierung einer „Datendrehscheibe“	Nachhaltige Daseinsvorsorge	7.440,00 €
3	7	6	0	13	Marketingkonzept für die neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum Rendsburg	Nachhaltige Daseinsvorsorge	39.000,00 €
4	6	5	0	11	Kostenerhöhung Bühne Freibad Osterrönfeld	Nachhaltige Daseinsvorsorge	111.162,26 €
5	5	4	0	9	Potentialanalyse für die Region	Nachhaltige Daseinsvorsorge	0,00 €